

in Vergleichung mit den in den Nachbarländern Teutscher oder fremder Sprache bestehenden Normen. Sie wird, allen juristischen Formelpomp vermeidend und, wo sie auf dergleichen stößt, streng rügend, in einfacher Rede das Gefundene erzählen und das Erzählte beurtheilen, damit auch der Laie die Rechtswissenschaft erkennen und beurtheilen lerne. In diesem Streben wird die Zeitschrift der überall in den Gauen Deutschlands jetzt angeregten processrechtlichen Gesetzgebung vorarbeiten, an welcher das Volk entweder bereits Theil nimmt, oder, will es Gott, bald Theil nehmen wird. Dieses Streben aber ist ein von der Richtung der Zeit gebotenes, und concurrirt in demselben neben unserer Zeitschrift kein anderes Blatt. Sie wird ihren Zweck in drei Abtheilungen verfolgen. Die erste Abtheilung mit der einfachen Ueberschrift

Kritik,

wird die ausführlichere processualische Beurtheilung gegebener Rechtsfälle und selbst sogenannte leitende Artikel enthalten. Die zweite Abtheilung mit der Rubrik

Verbrechenchronik,

wird die, in der Jetztzeit entdeckten wichtigen Verbrechen, deren gerichtliche Erörterung und den Ausgang der Letztern, möglichst unter Angabe der in andern Ländern bestehenden Rechtsnormen kurz erzählen, und die dritte Abtheilung,

Miscellen

genannt, wird kurze, von selbst verständliche Bemerkungen, bewährte Erfahrungssätze, in Wahrheit vorgekommene processrechtliche Anekdoten mittheilen, auf das Erscheinen wichtiger und interessanter Schriften aufmerksam machen und die Correspondenz der Zeitschrift enthalten.

Der Herausgeber wird nie den Grundsatz der Ehrlichkeit aus den Augen setzen: er wird anonym gefendete Artikel nie aufnehmen, wird stets zur Nennung der Verfasser der Aufsätze und Mittheilungen bereit sein, und Raum zur Rede und Gegenrede bieten, wenn er auch die Festsetzung des Maasses und der Zahl in diesen Beziehungen sich vorbehalten muß.

Der Gerichtshof

erscheint in vierteljährigen Hefen, vier Hefte bilden einen Band, welchem ein Inhaltsverzeichnis beigegeben wird. Die Hefte werden im August, November, Februar und Mai jeden Jahres, das erste im bevorstehenden August ausgegeben werden. Der Preis jedes Jahrgangs ist 3 fl. .

Anzeigen.

In der „Zeitschrift für Verwaltungszweige“, so wie in dem „Gerichtshof“ bringe ich amtliche Bekanntmachungen, so wie ich Anzeigen aller Art aufnehme; von dem geringen Erfolg aller literarischen Anzeigen überzeugt, berechne ich für den Raum einer zwispaltigen Colonne nur 1 Ngr. oder 10 A.

Bemerkung.

Aus den kurzen Auszügen der Prospekte wird hervorgeleuchtet, daß alle drei Zeitschriften nicht zu den forcirten Buchhändler-speculationen gehören und daß sie keine Concurrenzartikel sind. Alle 3 Zeitschriften haben eine innere Nothwendigkeit und die Verbindung, in der ich mit den tüchtigsten Capacitäten zu stehen die Ehre habe, läßt mich glauben, daß diese Zeitschriften nicht wenig dazu beitragen werden, das Bestreben nach Fortschritt, welchem ich huldige, zu befördern.

Bedingungen.

Um allen Handlungen, sowohl denen, welche lieber einen geringern Rabatt beanspruchen (um nicht gegen baar zu beziehen), wie auch andern,

welche die Baarzahlungen bei höhern Procenten vorziehen, zu genügen, gebe ich meinen Verlag und zwar ohne Ausnahme, und im Jahr 1845 auch meine Zeitschrift für prakt. Baukunst

in Rechnung mit 25 %
gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %

und hierbei und zwar nur hierbei auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

Was in Rechnung verlangt und bezogen wurde, kann nicht in Baarpreise verwandelt und mithin bei späteren Zahlungen dafür ein höherer Rabatt nicht in Anspruch genommen werden.

Ausnahmsweise

gebe ich bei dem ersten halben Jahrgang 1. Juli bis ultimo December d. J. die Ergänzungsblätter bei 50 Gr. und darüber mit 50 %
bei 100 Gr. und darüber mit 66 $\frac{2}{3}$ % gegen baar.

Inserate

gebe ich für meine Rechnung bei einer Bestellung von 10 Gr. fest oder baar. Bei à Cond. Bestellung bitte ich mich mit Aufforderungen zu Anzeigen nicht zu behelligen.

Leipzig.

J. A. Romberg.

[5737.] Bei **C. G. Ende** in Berlin ist erschienen:

Rónnagel, E., die industriellen Unternehmungen der Königl. Preuß. Seehandlung. Als Entgegnung und Berichtigung verbreiteter Unwahrheiten allen Freunden der Wahrheit gewidmet. gr. 8. broch. 12 Sgr.

Der Ertrag ist zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt.

NB. Wird nur in feste Rechnung gegeben.

[5738.] Von

Ehr. Liebichs

Reformation des Waldbaues,

ist so eben der zweite Band erschienen.

Ich liefere diesen Band, sowie den vorhergehenden, in feste Rechnung mit 25 % vom Ladenpreise und wollen diejenigen Handlungen, die den ersten Band von mir erhielten, die Fortsetzung fest bestellen. Prag, den 1. August 1845.

Friedrich Ehrlich.

[5739.] In unserem Verlage erschien und liefern wir auf festes Verlangen:

Die Jesuiten und der Ultramontanismus in der Schweiz von 1798—1845. (Besond. Abdruck der Allgem. Literat.-Zeitung. 1845. Nr. 173—179.) brochirt. Pr. n. 8 Sgr. (10 Ngr.) Halle, August 1845.

Expedition der Allgemeinen Literatur-Zeitung.

[5740.] Statt Wahlzettel!

Ich versandte als Neuigkeit an die Handlungen, welche Novitäten von mir annehmen:

Der Belgische Graf. Von Heinrich Laube. 8. 1 fl. 10 Ngr. , 2 fl. 24 kr.

Atlas zu Thiers Geschichte des Consulats und Kaiserreichs. 1. Lief. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. , 24 kr. Der ganze Atlas in 17 Liefergn. 4 fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. , 6 fl. 48 kr.

Handlungen, welche wählen oder mit denen ich nicht in Rechnung stehe, wollen ihren Bedarf à Cond. und gegen baar verlangen.

Mannheim, im Juli 1845.

Heinr. Hoff.

[5741.] Am 1. dieses versandte ich als Fortsetzung und als Neuigkeit:

Plantae Preissianae, sive Enumeratio plantarum, quas in Australasia occidentali et meridionali-occidentali annis 1838—1841 collegit Lud. Preiss, Dr. Partim ab aliis, partim a se ipso determinatas, descriptas, illustratas edidit **Chr. Lehmann, Prof.** Vol. 1. Fasc. 3. Gr. 8. Geh. Weiss Masch. Druckp. 1 fl. ord. und 18 Sgr. no. Schreibvelinpapier 1 fl. 12 Sgr. ord. und 1 fl. 3 Sgr. netto.

Synopsis Hepaticarum. Coniunctis studiis scripserunt et edi curaverunt **C. M. Gottsche, J. B. G. Lindenberg et C. G. Nees ab Esenbeck.** Fasc. 2. Gr. 8. Geh. Weiss Masch. Druckp. 1 fl. ord. und 18 Sgr. netto. Schreibvelp. 1 fl. 12 Sgr. ord. und 1 fl. 3 Sgr. netto.

Rechtsalterthümer, Hamburgische. Band 1. — Auch u. d. T.: Die ältesten Stadt-, Schiff- und Landrechte Hamburgs, herausgegeben von **J. M. Lappenberg, Dr.** Gr. 8. Geh. Weiss Masch. Druckpapier 3 fl. 8 Sgr. ord. und 2 fl. 12 Sgr. netto. Schreibvelinpapier 4 fl. 8 Sgr. ord. und 3 fl. 6 Sgr. netto.

Handlungen, welche letzteres nicht früher verlangten und Verwendung dafür haben, ersuche ich dasselbe zu verlangen.

Hamburg, im Juli 1845.

Joh. Aug. Meißner.

[5742.] So eben ist bei **Ed. Heynemann** in Halle erschienen:

Die Zigeuner

in Europa und Asien,

von **Dr. A. F. Pott.**

2. Theil.

Wörterbuch und Sprachproben nebst Einleitung über Gannersprachen.

34 Bogen. gr. 8. brochirt. 2 fl. 16 Sgr. und nur an diejenigen Handlungen gesandt worden, welche den 1. Theil gebraucht haben.

Da das Werk nun vollständig erschienen ist und demselben bereits in diesem Jahre das Institut royale de France den von Grafen Volney ausgesetzten Preis für vergleichende Sprachkunde zuerkannt hat; so dürfte wohl hier und dort noch 1 Gr. abzusehen sein. Es stehen daher gern Gr. à Cond. zu Diensten, und bitte zu verlangen. Halle, 2. August 1845.

Ed. Heynemann.

[5743.] Bei **Emil Baensch** in Magdeburg erschien so eben:

Das Innere der deutsch-katholischen Kirche zu Magdeburg, der ersten in Deutschland. Lithogr. Chines. Papier. Preis 3 Ngr.

(Wird nur fest gegeben.)

[5744.] Im Verlage von **Williams & Norgate** in London ist erschienen und durch **Rudolph Hartmann** in Leipzig zu beziehen:

Guide to the German grammar

by **Charles Lackmann.**

gr. 8. geh. 12 Sgr. (netto 9 Sgr.)

124*